

«Massvolles Bauen im Hard»

WEINFELDEN Gemeindeparlament behandelt Initiative am 23.8.2012

Der Gemeinderat gelangt einstimmig zur Auffassung, dass die Initiative „Massvolles Bauen im Hard“ abzulehnen sei. In diesem Sinne wurde die Botschaft dem Gemeindeparlament unterbreitet.



An der Sitzung des Weinfelder Gemeindeparlaments vom 23. August 2012 wird das Geschäft Volksinitiative „Massvolles Bauen im Hard“ traktandiert. Das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG), dass eine Überprüfung und Anpassung von Nutzungsplänen – dazu gehört auch der Zonenplan – eine erhebliche Veränderung der Verhältnisse voraussetzt). Es ist zu bezweifeln, ob die Verhältnisse tatsächlich erheblich geändert haben. Ebenso bestehen Zweifel an der ortsplannerischen Recht- und Zweckmässigkeit der von den Initianten verlangten Zonenzuteilung. In diesen Punkten handelt es sich aber um eine Voraussetzung, die vom kantonalen Amt für Raumplanung respektive dem Departement für Bau

und Umwelt des Kantons Thurgau vor einer allfälligen Genehmigung einer solchen Zonenplanänderung zu prüfen wäre. Die Planungsabsicht der Initianten kann jedenfalls nicht zum Vorneherein als unrechtmässig bezeichnet werden. Der Gemeinderat kommt daher zum Schluss, die Initiative «Massvolles Bauen im Hard» sei inhaltlich als gültig zu erklären. Die Initiative verhindere aber eine häuslicherische Nutzung des Bodens. Damit werde ein wichtiges öffentliches Interesse verletzt. Die Initiative verlangt eine Änderung des Zonenplans und damit eine Ände-

rung der gesetzlichen Randbedingungen, wie sie für diese Grundstücke seit Jahrzehnten gelten und bislang auch nie bestritten waren. Selbst bei Annahme der Initiative wäre unsicher, ob die verlangte neue Zonierung genehmigt werden könne oder ob diese in einem Rekursverfahren nicht wieder aufgehoben würde – es liegen nämlich keine wesentlich geänderten Verhältnisse und auch kein öffentliches Interesse an der Zonenplanänderung vor. Der Gemeinderat gelangt aus diesen Gründen einstimmig zur Auffassung, dass die Initiative abzulehnen sei. *hru*